JAHRES-RÜCKBLICK 2025



Sparkasse
Merzig-Wadern

MZG – Menschen Zukunft Geben

Inhalt



4-5
Vorwort Vorstand



6-7
Wir sind für Sie da.
Lokal und digital.



8-9
Basketball-Projekt
der Grundschule
Kunterbunt Hilbringen



10-11
Musikschule
im Landkreis Merzig-Wadern



12-13
Bildungsinitiative
„Helfen macht Schule“



14-15
InnoZ –
das SchülerZukunftsZentrum Merzig-Wadern



30-31
Mit Bildung Perspektiven schaffen und Zukunft gestalten



16-17
Weiterbildung als Schlüsselkompetenz für Zukunftsfähigkeit



18-29
Aktivitäten 2025



32-33
Nachwuchskräfte und Jubilare 2025



34-35
Bericht des Verwaltungsrates



36-47
Zahlen und Fakten 2025



48-50
Bilanz 2025



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs und Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz im revitalisierten FinanzCenter Losheim

das Jahr 2025 konfrontierte die Menschen in Deutschland mit komplexen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Bildung einer neuen Bundesregierung erzeugte Erwartungen an notwendige Reformen und Veränderungen. Gleichzeitig führten eine zunehmend unberechenbare US-Handelspolitik und die anhaltende schwache wirtschaftliche Dynamik zu einer Verunsicherung von Unternehmen und Privatpersonen.

Gerade in einem solchen Umfeld ist die Sparkasse Merzig-Wadern als regionales Kreditinstitut sich ihrer Verantwortung bewusst. Sie gestaltet Zukunft aktiv mit. Beispielsweise indem sie die wichtige wirtschaftliche Säule des Mittelstandes durch gezielte Kreditfinanzierungen stärkt und individuelle Lösungen für die private Vermögensbildung schafft. Zugleich sieht die Sparkasse Merzig-Wadern ihr gesellschaftliches Engagement als einen wichtigen Bestandteil ihres öffentlichen Auftrages. Mit insgesamt 757.000 Euro wurden Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Nachhaltigkeit und Bildung gefördert. So investieren wir als regionales Kreditinstitut nicht nur in die wirtschaftliche Entwicklung unserer Heimat, sondern auch in den Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit des Landkreises Merzig-Wadern.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Bereich „Bildung“ zu. Denn Bildung eröffnet Chancen und schafft Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft – für jeden Einzelnen ebenso wie für die Region. Deshalb widmet sich der Jahresrückblick 2025 Menschen, Vereinen und Organisationen, die mit hohem Engagement Bildungsangebote schaffen und dabei von der Sparkasse Merzig-Wadern unterstützt werden. Ihre Arbeit zeigt eindrucksvoll, dass Bildung weit mehr als Wissensvermittlung ist. Sie fördern Talente, zeigen Perspektiven auf, vermitteln Werte und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die nachfolgenden Berichte über Organisationen und Vereine zeigen, wie diese aktiv eine positive Zukunft für die Menschen in der Region und auch darüber hinaus gestalten.

Mit unserer nachhaltigen Bildungsinitiative „Helfen macht Schule“ fördern wir seit 2011 alle Schulen im Landkreis Merzig-Wadern bei der Umsetzung ihrer Bildungsprojekte. Über die Förderung von Bildungseinrichtungen hinaus engagieren wir uns ebenso für die finanzielle Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung setzen wir uns dafür ein, dass unsere Mitarbeiter ihr persönliches Potenzial entfalten und ihre beruflichen Kompetenzen nachhaltig weiterentwickeln können.

Verehrte Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter, vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Vertrauen entsteht nicht von selbst – es wächst durch Verlässlichkeit, Nähe und das wertschätzende Miteinander.

Wir danken Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für das Vertrauen und die Treue, die Sie unserer Sparkasse entgegenbringen. Diese sind die Grundlage für unsere Zusammenarbeit und Ansporn für unser Handeln, auch künftig ein starker Partner an Ihrer Seite zu sein. Gerade in unsicheren Zeiten möchten wir Ihnen Sicherheit geben und die Zukunft mit Ihnen gemeinsam gestalten, indem wir mit persönlicher Beratung und fundierter Kompetenz gemeinsam mit Ihnen tragfähige Lösungen für Ihre finanziellen Angelegenheiten und Ziele entwickeln.

Unser ausdrücklicher Dank gilt Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Ihrem Fachwissen und Ihrer Einsatzbereitschaft leisten Sie täglich einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg unserer Sparkasse. Für diesen persönlichen Einsatz und Ihre Verbundenheit mit der Sparkasse Merzig-Wadern sprechen wir Ihnen unsere Anerkennung und unseren herzlichen Dank aus.



Das Geschäftsjahr 2025

Die Sparkasse Merzig-Wadern schloss das vergangene Geschäftsjahr erfolgreich auf hohem Niveau ab. Die Bilanzsumme stieg auf 2,427 Milliarden Euro an. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 ist dies eine deutliche Steigerung von 6,1 %. Der Jahresüberschuss lag mit 3,61 Millionen Euro auf einem stabilen Niveau. Das Geschäftsergebnis 2025 ermöglicht eine deutliche Stärkung der Kapitalbasis der Sparkasse Merzig-Wadern. Nach Gewinnthesaurierung wird sich das wirtschaftliche Eigenkapital um plus 4,8 % auf 280,4 Millionen Euro erhöhen.

Durch die revitalisierten FinanzCenter Losheim und Beckingen stärkt sie ihre regionale Präsenz und betont damit die Nähe zu ihren Kunden – persönlich erreichbar und verwurzelt in der Region. Ein Kunde der Sparkasse Merzig-Wadern erreicht im Durchschnitt in 2,6 Minuten die nächste mitarbeiterbesetzte Filiale.

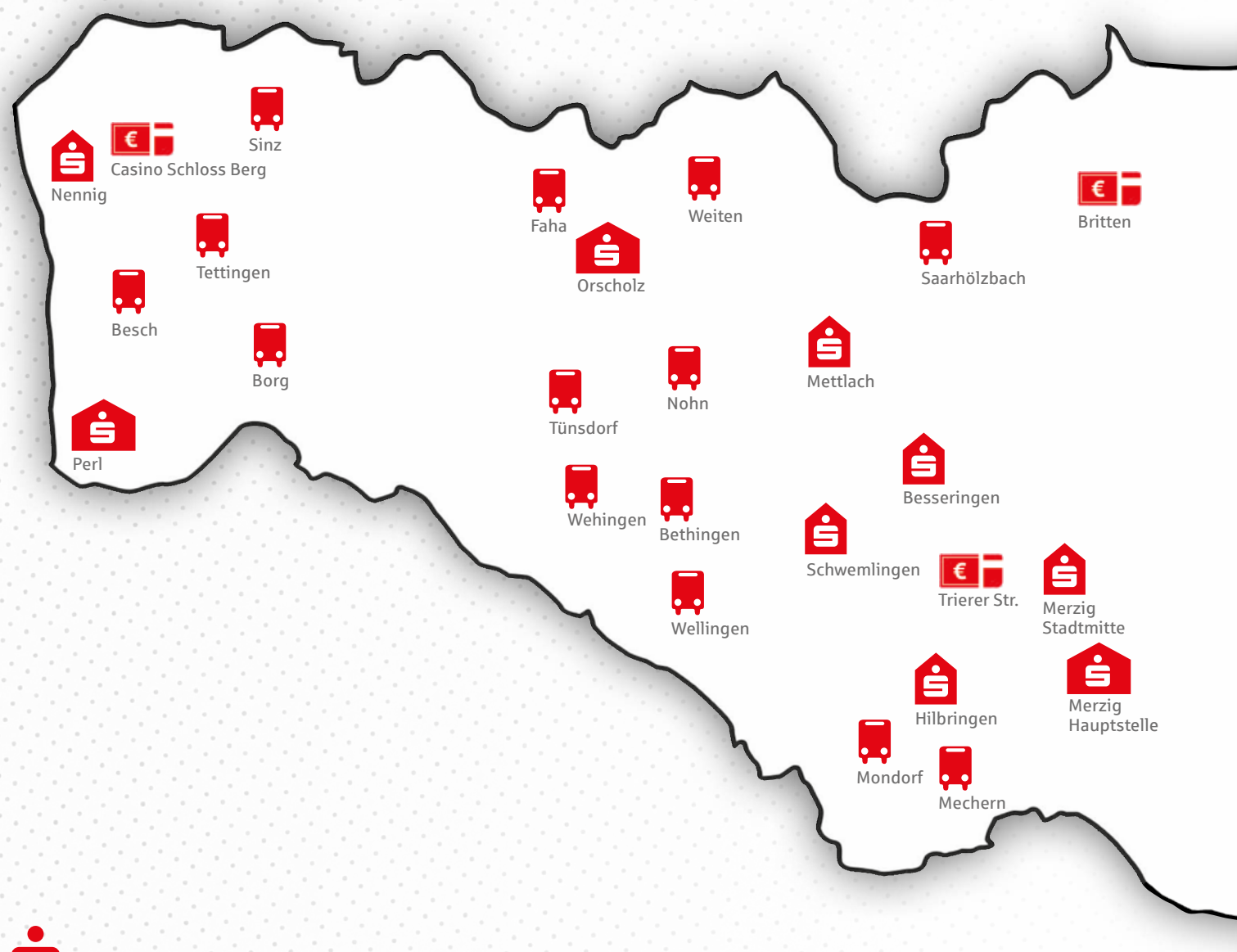
Die unveränderte Filialstruktur unterstreicht die starke Flächenpräsenz und die kontinuierliche Bereitstellung von Dienstleistungen für die Menschen vor Ort.

Merzig, August 2026

Frank Jakobs

Wolfgang Fritz

Wir sind für Sie da.
Lokal und digital.



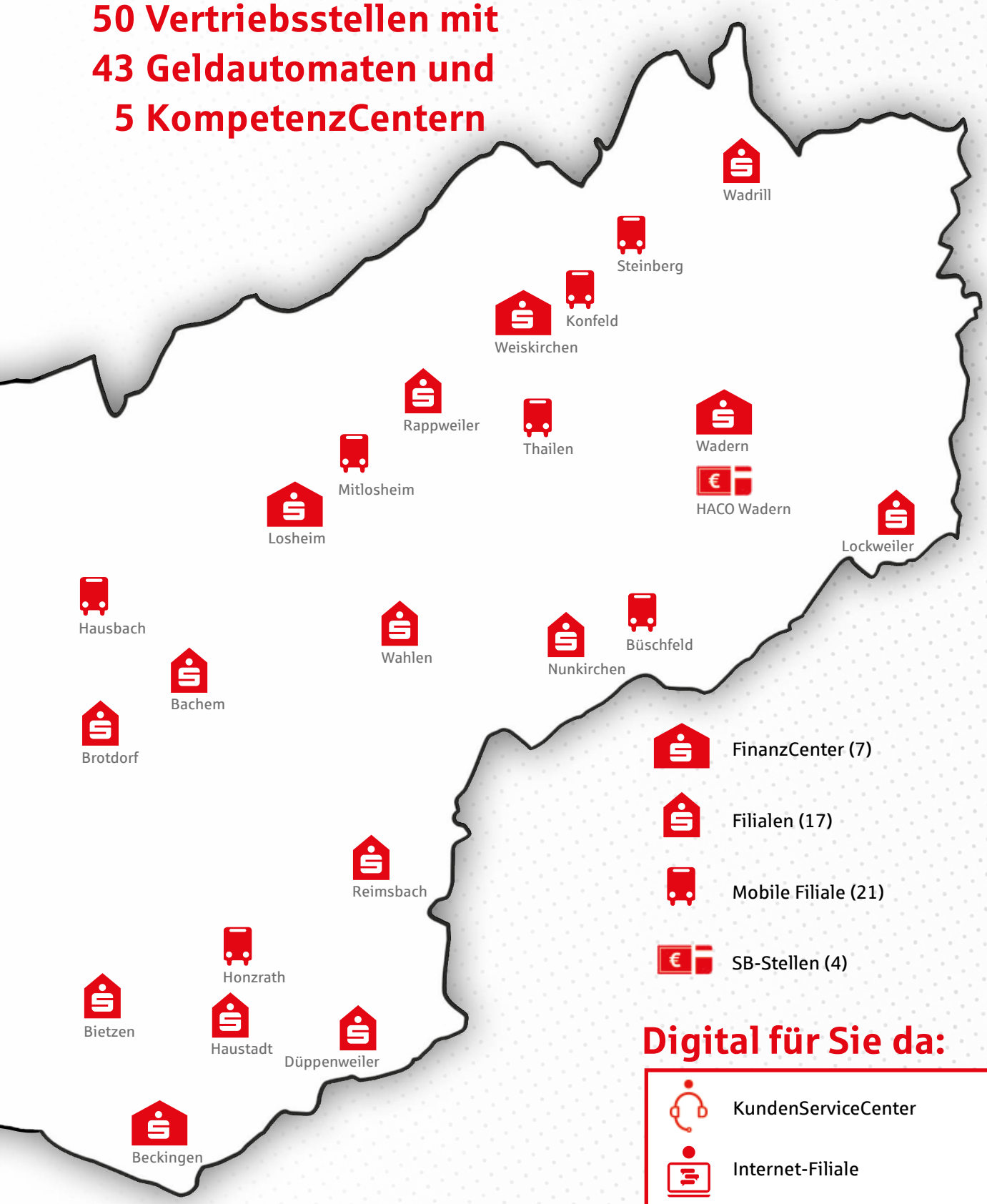
KompetenzCenter

Firmenkunden
Vermögensanlage
Immobilien
Medialer Vertrieb
Versicherungen

Stand 31.12.2025

Sparkasse Merzig-Wadern
Schankstraße 7
66663 Merzig
Telefon 06861 9919-00
service@spkmw.de
spkmw.de

50 Vertriebsstellen mit 43 Geldautomaten und 5 KompetenzCentern



FinanzCenter (7)

Filialen (17)

Mobile Filiale (21)

SB-Stellen (4)

Digital für Sie da:

- KundenServiceCenter
- Internet-Filiale
- Sparkassen-App
- E-Mail
- Textchat / WhatsApp

Basketball-Projekt der Grundschule Kunterbunt Hilbringen

Lernen findet nicht nur im Klassenzimmer statt. Bildung entsteht auch im sozialen Miteinander, nämlich dort, wo Kinder gemeinsam etwas erleben, sich bewegen und Erfahrungen machen, die ein bleibendes Souvenir in ihrem Gedächtnis bilden.

Genau das erleben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kunterbunt in Hilbringen seit dem Schuljahr 2020/21 im Rahmen des Basketball-Projektes der Saarlouis Royals. Seit nunmehr sechs Jahren besteht die erfolgreiche sportliche Kooperation zwischen der Grundschule Kunterbunt und dem Verein. Die Profispielerinnen des Saarlouiser Bundesliga-Vereins begeistern unter dem Namen „Royals Schulprojekte“ Kinder für den Basketballsport.

Sportliche Förderung mit hohem Spaßfaktor

In Hilbringen ist das Training mit den Profis im Schuljahr fest verankert und umfasst jeweils vier Trainingsstunden pro Klasse der vierten Jahrgangsstufe. Hierzu bringen die Spielerinnen der Royals – in 2025 waren das Roosa Lehtoranta und Jessika Schiffer – das gesamte benötigte Equipment inklusive der Basketbälle selbst mit. Nach kindgerechten Fitnessübungen zum Einstieg lernen die Schülerinnen und Schüler unter der professionellen Anleitung der Spielerinnen Technik und Dribbeln. Die praktische Anwendung des Gelernten im Team erfolgt im Abschlussspiel. Dabei wird während der Unterrichtseinheiten überwiegend Englisch mit den Viertklässlern gesprochen.

Hervorragend organisiert wurde das Projekt im vergangenen Jahr von Jule Schneider und Lena Rosche. Beide absolvieren ihr freiwilliges soziales Jahr bei den Saarlouis Royals und betreuen neben dem Schulprojekt die Social-Media-Kommunikation des Vereins.

Von Seiten der Grundschule Kunterbunt wird das Sportprojekt von der Direktorin, Angelika Groß, und den beiden Lehrkräften Sabine Wolf und Patrick Ohnsorge mit viel Enthusiasmus begleitet: „Für die Grundschule Kunterbunt ist das Royals Schulprojekt weit mehr als ein zusätzliches Sportangebot. Es bereichert den Schulalltag und macht unsere Schule zu einem Ort besonderer Begegnungen“, erläutert Angelika Groß das Profi-Training.



Jessika Schiffer
Saarlouis Royals



Roosa Lehtoranta
Saarlouis Royals



v. l. sitzend: Angelika Groß (Direktorin) und Jule Schneider (Saarlouis Royals)
v. l. stehend: Lena Rosche (Saarlouis Royals), Sabine Wolf (Lehrerin), Patrick Ohnsorge (Lehrer)

Teamsport verbindet

Patrick Ohnsorge fügt hinzu: „Die Kinder trainieren mit echten Bundesligaspielerinnen und erleben sportliche Vorbilder auf Augenhöhe. Das sind Erinnerungen, die man nicht so schnell vergisst. Sie lernen, im Team zu agieren. Fairness und Zusammenspiel werden so selbst erlebt und dadurch greifbar gemacht. Dass das Projekt seine Wirkung entfaltet, sieht man daran, dass die Kinder nun auch in den Pausen Basketball spielen."



„Für mich", so ergänzt Sabine Wolf die Ausführungen ihres Kollegen, „ist der größte Benefit, dass das Projekt Kinder für Bewegung begeistert. Auch diejenigen, die zuvor nur wenig Berührung mit Sport hatten. Die gemeinsamen Erlebnisse fördern den Teamgeist und die gegenseitige Rücksichtnahme. Gleichzeitig stärken regelmäßige Bewegungen Motorik, Konzentration und Ausdauer – das sind wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen".

Ein weiterer Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler ist ein kostenloser Besuch eines Heimspiels der Saarlouis Royals. Dort erleben die Kinder Spitzensport aus nächster Nähe und sind Teil einer begeisterten Gemeinschaft. Das besondere gemeinsame Erlebnis zeigt den Kindern eindrucksvoll, wie Sport Menschen positiv miteinander verbindet.

Die Intention:

Die Kooperation zwischen der Grundschule Kunterbunt und den Saarlouis Royals macht deutlich, dass Bildung viele Facetten hat. In diesem Fall eröffnet Sport den Kindern wertvolle Entwicklungschancen, vermittelt Werte und stärkt ihre positive Persönlichkeitsentwicklung.

Musikschule
im Landkreis Merzig-Wadern

Wenn Kinder und Jugendliche ein Instrument spielen lernen, dann lernen sie nicht nur Noten und Rhythmen. Sie entdecken ihre Kreativität, ihre Emotionen, sie entwickeln Ausdauer und sie erleben Gemeinschaft. Genau dafür steht die Musikschule im Landkreis Merzig-Wadern e.V.



Dieter Boden, langjähriger Leiter der Kreismusikschule, und sein Nachfolger Tassilo Welsch

Mit ihrem vielfältigen Angebot eröffnet sie Kindern und Jugendlichen – unabhängig von Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten – den Zugang zur Musik. Mit rund 3.000 Schülerinnen und Schülern ist die Musikschule eine der größten im Saarland. Von der musikalischen Früherziehung über den Instrumentalunterricht bis hin zur Unterstützung von Schulen begleitet sie junge Menschen auf ihrem musikalischen Weg. Sie fördert junge Talente und bereichert mit ihren Konzerten und vielfältigen Veranstaltungen das Kulturprogramm des Landkreises Merzig-Wadern.



Spendenübergabe der Sparkasse Merzig-Wadern an den Förderverein der Musikschule im Landkreis Merzig-Wadern

Die Musikschule befindet sich in der Trägerschaft des Landkreises Merzig-Wadern. Den Vorsitz des eingetragenen Vereins hat die Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich inne. Ergänzend zur öffentlichen Finanzierung engagiert sich seit 2011 der Förderverein der Musikschule. Mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert er Projekte und Anschaffungen, die über den regulären Etat hinausgehen. Deshalb unterstützt die Sparkasse Merzig-Wadern den Förderverein jährlich und trägt so dazu bei, Kindern und Jugendlichen zusätzliche Bildungschancen zu eröffnen.

Bewährtes fortführen, Neues gestalten

Zum 1. August 2025 übergab Dieter Boden nach fast vier Jahrzehnten die Leitung der Musikschule an Tassilo Welsch. Der ehemalige Leiter prägte die Einrichtung nachhaltig und entwickelte sie zu einem festen Bestandteil der kulturellen Bildungslandschaft im Landkreis. Sein Nachfolger möchte diesen erfolgreichen Weg fortsetzen und gleichzeitig neue Impulse setzen: Tassilo Welsch hat das Ziel, die Musikschule als noch stärkeren Partner der Breitenkultur zu etablieren. Damit viele junge Menschen auch zukünftig in vielfältigen Ensembles wie beispielsweise Musikvereinen oder Chören die positiven Erfahrungen des gemeinsamen Musizierens erfahren können.

Partner für musikalische Bildung

Generell stärkt das Lernen eines Instrumentes die Konzentration, Kreativität und das Gedächtnis. Gleichzeitig wird durch die Entstehung von neuen neuronalen Verknüpfungen die kognitive Entwicklung gefördert. Der neue Leiter der Musikschule stellt weitere Punkte in den Vordergrund: „Gemeinsames Musizieren bringt nicht nur Freude, sondern unterstützt junge Menschen dabei, soziale und emotionale Kompetenzen zu entwickeln. Musik gehört zu einer ganzheitlichen Bildung einfach dazu“, so der Leiter der Musikschule.

Die Kreismusikschule unterstützt auch die Schulen im Landkreis Merzig-Wadern im Musikunterricht. Dies zeigt sich beispielsweise in der engen Zusammenarbeit mit dem Peter-Wust-Gymnasium in Merzig. Die Musiklehrer der Musikschule unterrichten am neu eingerichteten Musikzweig der Merziger Schule. Das PWG ist eine von drei Schulen im Saarland, die musikinteressierten Schülern anbietet, sich auch im Unterricht verstärkt mit Musik zu beschäftigen und sogar in der Mittelstufe Musik als Hauptfach zu wählen. Für die Schüler ist der Musikzweig eine besondere Gelegenheit, ihre Liebe zur Musik auszuleben und neue Instrumente zu erlernen. Damit sie sich an verschiedenen Instrumenten ausprobieren und ihre Talente entdecken können, unterstützte die Sparkasse Merzig-Wadern gemeinsam mit dem Sparverein Saarland e. V. die Anschaffung neuer Gitarren, Keyboards, Streichinstrumente und einer Trompete.

Musik eröffnet Chancen, bereichert das kulturelle Leben im Landkreis und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daher ist die Musikschule weit mehr als ein Ort des Lernens. Sie ist ein wichtiger Baustein der Bildungslandschaft und eine Investition in die Zukunft.

Spendenübergabe „Neue Musikinstrumente“ für das Peter-Wust-Gymnasium



Helfen macht



Im Jahr 2011 gründete die Sparkasse Merzig-Wadern die Bildungsinitiative „Helfen macht Schule“.

Frank Jakobs, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Merzig-Wadern

Bildung ist der Schlüssel für eine selbstbestimmte Zukunft. Sie ist Grundlage für den persönlichen Erfolg und den gesellschaftlichen Wohlstand. Deshalb sind optimale Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen von besonderer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit einer Gesellschaft. Davon ist die Sparkasse Merzig-Wadern überzeugt und unterstützt seit zahlreichen Jahren die wertvolle Arbeit der Fördervereine der Grundschulen, der Förder- und weiterführenden Schulen sowie der Jugendverkehrsschule des Landkreises Merzig-Wadern.

Die Idee zu „Helfen macht Schule“ entstand aus dem Bedürfnis heraus, einen direkten und nachhaltigen Beitrag zur Förderung von Bildung und Chancengleichheit in der Region zu leisten.

Die Initiative unterstützt gezielt Schulen und die Lehrerschaft bei Projekten, die nicht zu den Pflichtaufgaben des Schulträgers gehören. Die Spendengelder fließen somit in schulische Angebote, die über den regulären Lehrplan hinauswirken und so Kinder und Jugendliche dabei stärken, zu selbstbewussten Persönlichkeiten zu reifen.

Heutzutage vermitteln Schulen nicht nur Wissen, sondern sie schaffen ebenso Räume für Persönlichkeitsentfaltung, Kreativität und soziales Lernen. Sie bieten jungen Menschen Orientierungshilfen an. „Als regionale Sparkasse sind wir nicht nur für Finanzdienstleistungen verantwortlich, sondern auch für das Wohlergehen der Gemeinschaft. Durch die Spenden unterstützen wir gezielt dort, wo Schulen, Familien oder das soziale Umfeld noch Lücken haben.

Schule

Dadurch tragen wir dazu bei, dass Bildung nicht an finanziellen Hürden scheitert“, so beschreibt Frank Jakobs, Ideengeber von „Helfen macht Schule“ und Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Merzig-Wadern, die Bildungsinitiative.

Die Bildungsinitiative „Helfen macht Schule“

Die Spendengelder stammen aus dem Verkauf von GewinnSparlosen des Sparvereins Saarland e. V., die von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse Merzig-Wadern vertrieben werden. Jedes GewinnSparlos verbindet Sparen, Gewinnen und Helfen. Denn ein Teil des Kaufpreises eines GewinnSparloses kommt sozialen Projekten vor Ort zugute, unter anderem auch der Initiative „Helfen macht Schule“. Von 2011 bis einschließlich 2025 wurden insgesamt 418.900 Euro gespendet. Eine Summe, die einen nachhaltigen Beitrag zur Bildungsförderung und zum sozialen Zusammenhalt in der Region leistet. Neben den Schulen fließen jedes Jahr ebenso finanzielle Mittel in die Arbeit der Jugendverkehrsschule des Landkreises Merzig-Wadern. Dort erhalten Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse eine praxisnahe Radfahrausbildung, damit sie sicher und selbstbewusst im Straßenverkehr unterwegs sind.

Projektbeispiele der Schulen

Mit den Fördergeldern wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, von denen viele bis heute wirken. So nutzte die Grundschule Mettlach-Langwies die Spenden, um im Rahmen ihres Kinderschutzkonzeptes ein Selbstverteidigungstraining anzubieten. Die Förderschule zum Broch in Merzig-Merchingen ermöglichte ihren Schülerinnen und Schülern therapeutisches Reiten. Die Kinder erhalten wöchentliche Reitstunden, die auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Ein weiteres Beispiel ist die Anschaffung der Reanimationspuppe „Little Anne“ des Gymnasiums am Stefansberg in Merzig. Die Puppe kommt im Biologieunterricht der Klassen 6 und 7 zum Thema „Erste Hilfe“ zum Einsatz. In virtuell-interaktive Lernmethoden investierte das Berufsbildungszentrum Hochwald in Wadern-Nunkirchen. Mithilfe von VR-Brillen trainieren die Schülerinnen und Schüler realistische berufliche Situationen wie Bewerbungsgespräche. Um ein respektvolles Miteinander zu fördern, verwendete die Friedrich-Bernhard-Karcher-Schule in Beckingen die finanziellen Mittel für die Ausbildung von Streitschlichtern und Klassenpaten.

Dies sind exemplarisch einige der vielen umgesetzten Projekte, die mit Unterstützung der Spendengelder von „Helfen macht Schule“ realisiert wurden.

Das Besondere an dem Leuchtturmprojekt ist sein langfristiger Ansatz. Die Unterstützung erfolgt nicht punktuell, sondern kontinuierlich und verlässlich und schafft somit nachhaltige Bildungschancen.



Spendenübergabe 2025 in der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule: Rektor Marc-Oliver Richter und Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs mit der Schulband „Junior High“



Leiter des InnoZ, Christian Brunco, mit der pädagogischen Mitarbeiterin Alina Rehlinger

InnoZ-

Das SchülerZukunftsZentrum Merzig-Wadern

Das SchülerZukunftsZentrum ist eine Initiative und Einrichtung des Landkreises Merzig-Wadern zur außerschulischen MINT-Förderung von Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Landkreis. Das InnoZ wird von der Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung des Landkreises Merzig-Wadern mbH betrieben und von der Sparkasse seit seinem Bestehen großzügig gefördert.



Als außerschulische MINT-Bildungseinrichtung des Landkreises Merzig-Wadern eröffnet das InnoZ-SchülerZukunftsZentrum Merzig-Wadern Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eines praxisnahen Zugangs zu Naturwissenschaften, Informatik und moderner Technik. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern. Die Bedeutung dieses Bildungsangebotes unterstreichen Zahlen des Institutes der deutschen Wirtschaft: Alleine in Deutschland fehlen derzeit 150.000 Fachkräfte in den sogenannten MINT-Berufen.

Im Mittelpunkt des InnoZ steht das Lernen durch eigenes Erleben. Praktische Erfahrungen sammeln, experimentieren und arbeiten im Team prägen das Lernkonzept der Bildungsinstitution. Die Schulen nutzen das Bildungsangebot des InnoZ intensiv sowohl als festen Bestandteil des Unterrichts als auch bei der Unterstützung von Projektarbeiten. So vertiefen beispielsweise Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Stefansberg im modernen BioChemie-Labor lehrplanrelevante Inhalte unter realen Laborbedingungen. Das zuvor im Unterricht erworbene theoretische Wissen wird in wöchentlich









LANDRÄTIN
DANIELA SCHLEGEL-FRIEDRICH

Das InnoZ steht beispielhaft für moderne Bildung.

Es eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und wertvolle Zukunftskompetenzen zu entwickeln. Gemeinsam mit Schulen entstehen Lernkonzepte, die Fachwissen ebenso fördern wie Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenzen und selbstständiges Arbeiten.

Seit der Gründung im November 2012 bis Ende 2025 fanden über 1.900 verschiedene Veranstaltungsformate statt – von regelmäßigen Kursen in den MINT-Fächern über Studieninformationsabende für Familien bis hin zu Informationsveranstaltungen für Unternehmen. Insgesamt nahmen daran fast 29.000 Personen teil. Alleine im vergangenen Jahr besuchten über 6.700 Teilnehmer mehr als 400 Veranstaltungen. Die Zahlen belegen eindrucksvoll den hohen Stellenwert des InnoZ für die Bildungslandschaft der Region.

Die Sparkasse Merzig-Wadern begleitet das InnoZ als verlässlicher Partner. Mit ihrem langjährigen Engagement trägt sie dazu bei, dass das Bildungsangebot kontinuierlich weiterentwickelt wird und eine wachsende Zahl junger Menschen diese Möglichkeiten nutzen kann.

stattfindenden Laborpraktika eigenständig erarbeitet. Die Jugendlichen eignen sich so fundierte Kenntnisse in der Mikro- und Molekularbiologie an. Neben dem nachhaltigen Lernen des Unterrichtsstoffes werden so auch Fähigkeiten wie analytisches Denken, wissenschaftliches Arbeiten und Problemlösungskompetenzen gezielt gefördert.

Auch Technik und Informatik werden im InnoZ greifbar. Die moderne technische Ausstattung eröffnet den Jugendlichen die Möglichkeit, digitale Technologien selbst zu entwickeln und anzuwenden. Informatik wird dabei nicht nur als Programmiersprache vermittelt, sondern als Schlüsseltechnologie verstanden, die kreative Ideen in innovative technische Lösungen umwandelt. Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule Losheim besuchen während des gesamten Schuljahres das Informatikangebot. Zusätzlich experimentieren die sechsten Klassen an fünf Projekttagen mit modernen Technologien. Durch das eigenständige Entwickeln, Konstruieren und Programmieren erwerben die jungen Menschen praxisnahe Kompetenzen im Umgang mit Zukunftstechnologien und lernen, technische Herausforderungen kreativ und lösungsorientiert zu bewältigen. Zum Einsatz kommen dabei beispielsweise unterschiedliche Robotersysteme, programmierbare Drohnen, Microcontroller, 3D-Druckverfahren, Virtual-Reality-Anwendungen, Lasercutter, CNC-Technik sowie humanoide Roboter.

Bereits Grundschulkinder sammeln im InnoZ erste Erfahrungen mit Naturwissenschaften und Informatik. So nutzt die Grundschule St. Josef Merzig im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeiten des Bildungsangebotes, um ihre Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Unterricht an weiterführenden Schulen vorzubereiten.

Ergänzt wird das Angebot durch grenzüberschreitende Kooperationen, wie beispielsweise mit dem Code Club Luxemburg. Sie eröffnen den jungen Menschen zusätzliche Lernchancen und stärken den internationalen Austausch.



v. l. Vanessa Caron und Anne-Sophie Krämer, beide Mitarbeiterinnen der Sparkasse Merzig-Wadern

Weiterbildung
als Schlüsselkompetenz für Zukunftsfähigkeit

Für die Sparkasse Merzig-Wadern ist Weiterbildung mehr als ein Personalentwicklungsinstrument. Sie ist eine Investition in die Zukunft der Mitarbeiter und daher fest in der Unternehmenskultur verankert. Sie fördert ihre Mitarbeiter aktiv, ihr Potenzial zu entfalten und ihr Fachwissen ständig zu erweitern. Von der kontinuierlichen Qualifizierung profitieren auch die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Merzig-Wadern, die auf eine umfassende und kompetente Beratung vertrauen können. Professionell unterstützt wird die Sparkasse Merzig-Wadern in Bezug auf die Weiterbildungsmöglichkeiten von den Sparkassen-Akademien – an erster Stelle von der Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar.

Bildungsinstitut der Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Die Akademie ist die gemeinsame Bildungsstätte und das Kompetenzcenter für Personalentwicklung der Sparkassen-Finanzgruppe Saar. Mit ihrem breitgefächerten Bildungsangebot begleitet die Akademie in Saarbrücken Mitarbeiter auf ihrem gesamten Berufsweg – vom Einstieg über die Spezialisierung bis hin zur Führungskräftelaufbahn. Sie unterstützt mit ihrem Bildungsprogramm die Personalentwicklung der Institute der Sparkassen-Finanzgruppe Saar.

„Die Verbindung aus Lernen und Praxis macht die Weiterbildung im Sparkassenverbund so wertvoll. Fachliche Inhalte werden nicht losgelöst vermittelt, sondern orientieren sich an der Praxis“, erläutert Sascha Winter das Erfolgsrezept der Akademie.

In Online- und Präsenzveranstaltungen wird von erfahrenen Dozenten Fachwissen vermittelt, die selbst im Sparkassenverbund Saar tätig sind. Sie verbinden theoretisches Wissen mit konkreten Beispielen aus dem Berufsalltag und schaffen so einen Transfer in die Praxis.



Sascha Winter
Leiter der Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar



Wissen weitergeben mit Herz und Verstand

Eine von ihnen ist Vanessa Caron. Seit ihrer Ausbildung vor 24 Jahren ist sie bei der Sparkasse Merzig-Wadern tätig. Sie selbst hat zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen und betreut im VermögensanlageCenter schwerpunktmäßig Firmenkunden. Ihre Passion ist neben dem Wertpapiergeschäft die Arbeit mit Menschen – deshalb liegt ihr die persönliche Beziehung zu ihren Kunden am Herzen. Als Spezialistin im Bereich Wertpapiere gibt sie ihr Wissen einmal im Jahr im Kundenberaterlehrgang „Sales Professional“ an Kolleginnen und Kollegen aus dem Sparkassenverband weiter. Dabei verbindet sie theoretisches Fachwissen mit fundierter Erfahrung. Davon profitieren die Kursteilnehmer. Sie selbst schätzt an der Dozentenrolle neben dem Unterrichten die Möglichkeit, wertvolle Kontakte mit Kollegen anderer saarländischer Sparkassen zu knüpfen und sich auszutauschen. „Das Wertpapiergeschäft bedingt die Bereitschaft, sowohl fachlich als auch technisch am Ball zu bleiben. Aber genau das macht es so interessant.“, mit diesen Worten beschreibt Vanessa Caron ihre Motivation.

Weiterbildung konsequent verfolgen

Auch Anne-Sophie Krämer nutzt die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten konsequent. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau im Jahr 2024 fasste sie gleich den Entschluss, sich weiterzubilden. Für sie ist Weiterbildung die Voraussetzung dafür, ihren beruflichen Weg voranzutreiben. Sie schätzt am Berufsleben bei der Sparkasse das „Learning by Doing“ in der Praxis und die Möglichkeit, gleichzeitig zu studieren.

So nutzt sie den „Lernflow“ nach der Ausbildung, um unmittelbar erfolgreich den Studiengang zur Sparkassenfachwirtin zu absolvieren. Wissbegierig und voller Motivation startete sie anschließend den Studiengang zur Bankfachwirtin. Beide Studiengänge absolvierte sie an der Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar. Hierbei schätzt sie seitens ihres Arbeitgebers die damit einhergehende zeitweise Freistellung, um sich voll und ganz dem hybriden Studium online und in Präsenzform widmen zu können. „Durch die Weiterbildungen und Studiengänge erweitere ich nicht nur mein fachliches Know-how, sondern ich entwickle mich auch persönlich weiter. Dazu trägt auch der fachliche Austausch auf Augenhöhe mit den saarländischen Kollegen bei.“



AKTIVITÄTEN



2025

der Sparkasse Merzig-Wadern in der Region

JANUAR

Spendenübergabe Kreisfeuerwehrverband Merzig-Wadern e. V., Seilwinde für die Einheit spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen



Spendenübergabe Social Day Azubis an DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e. V.



FEBRUAR

Fahrzeugübergabe an:

- Seniorengenossenschaft Saarschleife e. V., Mettlach-Orscholz
- Ambulantes Hospiz- und Palliativberatungszentrum des Caritasverbandes Saar-Hochwald e. V., Beckingen
- Seniorenhaus “Klosterkuppe“ des AWO Landesverbandes Saarland, Merzig
- CEB Akademie, Merzig



MÄRZ

TREND-MESSE Wadern des Wirtschaftsverbandes Wadern | Weiskirchen e. V.





MÄRZ

Siegerehrung
42. Planspiel Börse



APRIL

Trikots für die
Jugendabteilung des
SV Büschfeld-Nunkirchen e. V.



Gemeinsame
Autoübergabe
mit dem Sparverein
Saarland e. V.,
FinanzCenter Perl



Team Führungskräfte der
Sparkasse Merzig-Wadern
bei der 2. Biathlon-Tour
Saarlandmeisterschaft
Merzig

MAI

75. Jubiläum
DRK Ortsverein
Fitten-Hilbringen-Ballern
Protektor Frank Jakobs



Saarländische
Fußballmeisterschaften
der Förderschulen
im Waldstadion,
Beckingen-Reimsbach



Saarländische
Schullaufmeisterschaften
Förderschulen,
Reimsbach-Oppen



Spendenübergabe
„Helfen macht Schule“
in der Peter-Dewes-
Gemeinschaftsschule
Losheim am See





MAI

25. Merziger Tierparkfest mit den Protektoren Marcus Hoffeld, Oberbürgermeister; Frank Jakobs, Vorstandsvorsitzender



JUNI

Wiedereröffnung des revitalisierten FinanzCenters Losheim







Team der Sparkasse Merzig-Wadern beim 5. SaarLB Cup

JUNI

KNAX Sport- und Spielfest
im Blättelbornstadion,
Merzig





JULI

SaarschleifenBike
mit erster Deutschen
MTB-Meisterschaft,
Mettlach-Orscholz



AUGUST

50-jähriges Bestehen
des Heimatvereins
Bachem 1975 e. V.
unter der Schirmherrschaft
von Frank Jakobs





AUGUST



40. Jubiläum
Beckinger Schmaus
Protektor Frank Jakobs und
Schmauskönigin Mara I





Ausstellung
„Mitten im Leben“
der Lebenshilfe
Merzig-Wadern im
FinanzCenter Merzig





40. Jubiläum
Binnessenfest
Saarhölzbach,
Schirmherr
Wolfgang Fritz

Warnwesten für die
Grundschule Kreuzberg,
Merzig, stellvertretend
für alle Erstklässler im
Landkreis Merzig-Wadern



SEPTEMBER

Ausstellungseröffnung
„Kreativer Sommer“
im Museum
Schloss Fellenberg













24. Saarwiesenlauf
CEB Merzig-Hilbringen







OKTOBER

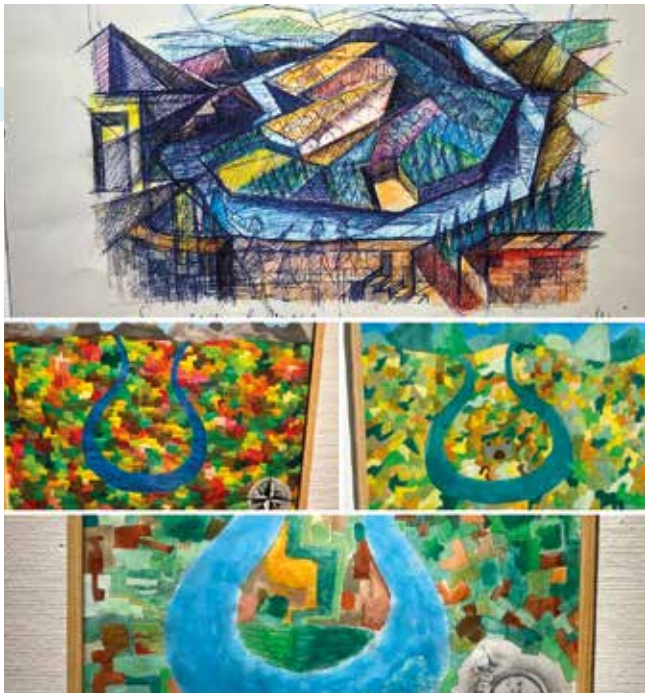


Traditionelles Äppelfeschd
in Tettingen-Butzdorf
und Borg
Protektor Michael Nilles





Sparkassen E-Cup Saar,
Vorrundenturnier im
FinanzCenter Merzig





Ausstellungseröffung
„Alte Schätze – neue
Kunst“ im Museum
Schloss Fellenberg

NOVEMBER

Gemeinsame Spendenübergabe mit dem Sparverein Saarland e. V. zur Anschaffung von Instrumenten für den neuen Musikzweig am Peter-Wust-Gymnasium in Merzig







DEZEMBER

37. SparkassenCup Internationales Jugend-Nationalmannschaften-Turnier in Merzig





DEZEMBER



15. Sparkassen-Sportforum mit Vize-Weltmeister im Marathon Amanal Petros und Spendenübergabe Saarwiesenlauf an Bildung für Bolivien e. V. und die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e. V.







Eröffnung des revitalisierten FinanzCenter Beckingen









Junge Talente entdecken, fördern und gemeinsam Zukunft gestalten.

Mit Bildung Perspektiven schaffen und Zukunft gestalten

Mit dem Schulabschluss beginnt ein neuer Abschnitt des Lernens. Wer sich beruflich und persönlich weiterentwickeln möchte, braucht neben der Bereitschaft, sich kontinuierlich neues Wissen anzueignen, auch einen Arbeitgeber an seiner Seite, der diesen Weg mitgeht.

Die Sparkasse Merzig-Wadern eröffnet mit ihrem Ausbildungsprogramm und dem dualen Studium jungen Menschen nicht nur die Chance, sich weiterzuentwickeln, sondern sie begleitet ihre Azubis und Studenten aktiv dabei. Dabei geht es längst nicht mehr nur um die Vermittlung von Fachwissen. Die persönliche Entwicklung und Teamarbeit gehören ebenso selbstverständlich zur Ausbildung wie die intensive Begleitung durch erfahrene Ausbilder.



Elio Malizia
Ausbildungsleiter

„Bei der Ausbildung unserer Nachwuchskräfte legen wir neben dem Aufbau von Expertise und Kompetenzen großen Wert auf ihre aktive Begleitung. Unser Ziel ist es, jeden Azubi und Studenten individuell zu fördern, um mit ihnen gemeinsam den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu legen. Dabei dürfen sie früh Verantwortung übernehmen und erhalten den nötigen Freiraum ihre Talente einzubringen“, erläutert der Ausbildungsleiter Elio Malizia.

Wertvolle Erfahrungen sammeln die Azubis und Studenten im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, Eigenverantwortung und Teamarbeit im Rahmen des Projektes „Social Day“. Seit 2023 ist das Projekt ein fester Bestandteil der Ausbildung. In 2025 organisierten die Nachwuchskräfte einen Verkaufsstand auf dem Merziger Viezfest – von der Idee über die Planung bis hin zur Durchführung agierten sie nahezu selbstständig. Sie übernahmen Verantwortung, trafen gemeinsame Entscheidungen und legten fest, welchem gemeinnützigen Zweck der Reinerlös zugutekommt. So lernten die jungen Talente in gewisser Weise, unternehmerisches Denken mit gesellschaftlichem Engagement zu verbinden.



Joline Steinhoff
Ausbildung zur Bankkauffrau

„Mir macht der Umgang mit Menschen viel Spaß und ich helfe gerne anderen weiter. Durch meine vielseitige Tätigkeit lerne ich viel über Finanzen und wirtschaftliche Zusammenhänge. Außerdem war mir besonders wichtig, eine Ausbildung bei einem zuverlässigen Arbeitgeber mit guten Zukunftsperspektiven zu beginnen.“



Timm Rodenbusch
Ausbildung zum Bankkaufmann

„Ich schätze den abwechslungsreichen Arbeitsalltag, die Sicherheit und die Entwicklungsmöglichkeiten bei der Sparkasse. Mir gefällt es, Kunden aus meiner Heimat persönlich zu unterstützen. Gleichzeitig schätze ich die enge Verbundenheit der Sparkasse mit den Menschen der Region und ihr gesellschaftliches Engagement.“



Lennox Welter
Ausbildung zum Bürokaufmann

„Die hohe Ausbildungsqualität und die guten vielfältigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten überzeugten mich, eine Ausbildung bei der Sparkasse zu beginnen. Meine Aufgaben sind facettenreich und ich sammle wertvolle praktische Erfahrungen. Ich lerne viel und entwickle mich dadurch fachlich sowie persönlich weiter.“



Maximilian Dozenko
Ausbildung zum Bankkaufmann

„Durch die Teilnahme am Planspiel Börse habe ich bemerkt, wie spannend die Finanzwelt ist. In der Ausbildung kann ich dieses Interesse in der Praxis vertiefen und habe die Chance, mich aktiv einzubringen sowie Verantwortung zu übernehmen. Besonders gefällt mir dabei die Teamarbeit und das starke kollegiale Umfeld.“

10 neue Nachwuchskräfte

starteten voller Ambitionen und besten Perspektiven bei der Sparkasse Merzig-Wadern im August 2025 ihre berufliche Laufbahn.



v. l. n. r. obere Reihe: Lennox Welter, Maximilian Dozenko, Timm Rodenbusch, Liam Baldes, Philipp Bechtel
untere Reihe: Tan Manap, Emilia Cammilleri, Sophie Kiefer, Joline Steinhoff, Max Schumacher



Jubilare 2025



40-jähriges Jubiläum



v. l. Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz, Sigrid Bauer-Junges, Ulrich Eiden, Andreas Burch, Beate Altmeyer, Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs. Nicht auf dem Foto: Christian Gergen, Doris Reichert, Silvia Merten, Claus-Michael Schneider, Pia Holbach, Claudia Puhl

25-jähriges Jubiläum





v. l. Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz, Carina Hensgen, Adam Morys, Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs. Nicht auf dem Foto: Detlef Bianchini, Petra Cremer-Reintke, Iris Halupka-Rothkopf



Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich

Bericht des Verwaltungsrates



Der Verwaltungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Geschäftsführung des Vorstands überwacht, indem er in neun Sitzungen die vom Vorstand erstatteten Berichte über die Geschäftsentwicklung und die wichtigsten Geschäftsvorfälle zur Kenntnis nahm und die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst hat. Darüber hinaus führte der Verwaltungsrat in den Vertriebseinheiten Firmenkunden sowie in der Problemkreditbearbeitung Prüfungen durch. Zusätzlich wurde eine Prüfung im FinanzCenter Wadern durchgeführt. Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang (Jahresabschluss) sowie den Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025 hat der Vorstand mit dem Verwaltungsrat erörtert; der Lagebericht der Sparkasse wurde gebilligt. Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Saar hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und den Lagebericht für das Jahr 2025 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In seiner Sitzung am 19. Juni 2026 hat der Verwaltungsrat den testierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2025 festgestellt.

Die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 3.614.802,78 Euro erfolgte entsprechend § 25 SSpG. Zum Bilanzstichtag wurde bereits ein Teilbetrag von 1.807.401,39 Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt. In Übereinstimmung mit dem Vorschlag des Vorstandes wurde beschlossen, von dem ausgewiesenen Bilanzgewinn über 1.807.401,39 Euro einen Betrag von 801.900,80 Euro (abzüglich Steuern) an den Landkreis Merzig-Wadern als Träger auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 1.005.500,59 Euro der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Merzig, den 19. Juni 2026

Die Vorsitzende des Verwaltungsrates

Schlegel-Friedrich

Landrätin

ZAHLEN UND FAKTEN



Der komplette Geschäftsbericht ist abrufbar auf spkmw.de



… ein Auszug aus dem Lagebericht

Die Thematik der US-Zölle traf Deutschland als eine Volkswirtschaft mit sehr hohem Offenheitsgrad und relativ großem exportorientierten Industrieanteil besonders stark. Das war und ist ein weiterer bedeutender Schock für das Land in der Serie nach Pandemie und Kriegsausbruch in der Ukraine.

Andere Länder waren nicht im gleichen Maße von all diesen Faktoren betroffen und bewältigten die angespannte Situation besser.
Noch liegen für die meisten Länder keine amtlichen Zahlen für das Gesamtjahres-BIP vor. Doch gemessen an den Ende 2025 kursierenden Prognosen zeichnet sich folgendes Bild der Weltkonjunktur ab.

Zahlen und Fakten

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz der Tatsache, dass die Politik der US-Regierung für Unsicherheit sorgt und einige Schocks ausgelöst hat, hat die US-Wirtschaft ein Wachstum von gut 2 Prozent erreicht. China hat sein offizielles Wachstumsziel von 5,0 Prozent 2025 ebenfalls erreicht. Allerdings sind dort die amtlichen Zahlen immer mit einer gewissen Vorsicht zu betrachten. Die meisten Schwellenländer wuchsen dagegen 2025 erneut dynamisch. Für die zusammengefasste Weltwirtschaft geht der Internationale Währungsfonds von Wachstumsraten von 3,3 Prozent aus. Auch Europa zeigte im Aggregat 2025 weiter ein intaktes Wachstum. Für die EU dürfte die noch nicht amtlich vorliegende Jahreszahl in der Größenordnung von 1,5 Prozent, für den Euroraum bei 1,4 Prozent einlaufen. Deutschland bildete dagegen innerhalb Europas (mit Finnland) einmal mehr das Wachstumsschlusslicht.

Das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft lag 2025 nur knapp über der Nulllinie. In seiner Erstschätzung vom 15. Januar 2026 bezifferte das Statistische Bundesamt die reale jahresdurchschnittliche Wachstumsrate für das deutsche Bruttoinlandsprodukt auf 0,2 Prozent. Damit war 2025 das dritte schwache Jahr in Folge für die deutsche Volkswirtschaft.



Für die Bewertung der mittelfristigen Lage kommt verschärfend hinzu, dass die Jahre 2023 und 2024 in einer neuen Vermessung noch schlechter verliefen als zuvor gedacht. Im Sommer 2025 hat das Statistische Bundesamt eine größere Datenrevision und Neuberechnung vorgestellt. Dabei gab es zwar auch einige Aufwärtsrevisionen, so für die Jahre 2021 und 2022 – die Post-Pandemie verlief demnach auf die neue breitere Datengrundlage gestützt besser als zuvor gedacht. Doch für die Abschwungjahre 2023 und 2024 erfolgte eine Korrektur nach unten. Diese Jahre müssen mit den neuen gemeldeten Raten von -0,9 bzw. -0,5 Prozent nun tatsächlich als Rezession und nicht mehr nur als Stagnation eingeordnet werden. 2025 wurde dieser Abschwung gestoppt. Dennoch ist die Situation weiterhin schlecht.
Die schlichte Dauer der inzwischen angesammelten Schwächephase von drei Jahren belegt, dass es sich nicht um ein konjunkturelles Phänomen, sondern um eine ausgeprägte strukturelle Schwäche der deutschen Volkswirtschaft handelt.

Entsprechend haben sich die Beschäftigungsstrukturen in Deutschland verschoben. Zur Einordnung der letzten Jahre als Rezession passt, dass es in einigen weiter schrumpfenden Industriesektoren nach langem Stillhalten der Unternehmen bei Arbeitsmarktdispositionen nun doch häufiger zur Freisetzung von Beschäftigten kam. Die Arbeitslosenquote (in der Abgrenzung der Bundesagentur für Arbeit) ist 2025 leicht gestiegen auf 6,3 Prozent.
Die Zahl der Erwerbstätigen, die bis 2024 Jahr für Jahr neue Rekordstände erreicht hatte, ist zuletzt auf eine Seitwärtsbewegung bei etwa 46 Mio. eingeschwungen. Beim Erwerbspersonenpotenzial setzt die Demographie zunehmend Grenzen, die durch steigende Partizipationsraten und Zuwanderung nicht mehr ausgeglichen werden können. Dazu traten 2025 aber auch nachfrageseitige Einflüsse aufgrund der weiter schwachen und in einigen Sektoren sehr schwierigen Wirtschaftsentwicklung.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland ist stark unter Druck. Ursächlich ist insbesondere eine Kombination von hohen Löhnen, die zuletzt stärker als die Produktivität gestiegen sind und die sich auch ungünstiger entwickeln als bei vielen Handelspartnern, hohen Energiekosten, einem aufgewerteten Euro und seit 2025 der US-Handelspolitik.



Dies zeigt sich in der Entwicklung des Außenhandels. Die Waren- und Dienstleistungsexporte Deutschlands sind 2025 real um 0,3 Prozent geschrumpft. Gleichzeitig legten die Güterimporte (bei Waren und Dienstleistungen) 2025 stark zu, um preisbereinigt insgesamt 3,6 Prozent. Damit war der Außenbeitrag als Saldo aus Exporten und Importen stark rückläufig und eine Belastung für das BIP – rechnerisch für die Wachstumsrate 2025 um beachtliche 1,5 Prozentpunkte.

Die Binnennachfrage in Deutschland entwickelte sich deutlich besser, als es das stagnierende BIP nahelegt. Unter Ausblendung des Außenhandels hat die inländische Verwendung preisbereinigt um beachtliche 1,7 Prozent zugelegt. Es waren allerdings nicht die Bauinvestitionen und die Ausrüstungen, die die Entwicklung gestützt haben. Getragen wurde die Expansion der Binnennachfrage 2025 vielmehr vom Konsum und der Kategorie der sonstigen Anlagen. Die privaten Konsumausgaben als das bedeutendste Aggregat der Binnennachfrage und des BIP wuchsen 2025 preisbereinigt um 1,4 Prozent. Diese Entwicklung stützte sich auf die steigenden verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte, die sich nominal um 3,1 Prozent erhöhten. Zusätzlich wurde der Konsum belebt durch eine Verringerung der Sparquote. Sie reduzierte sich im Jahresdurchschnitt von 11,2 Prozent 2024 auf 10,5 Prozent 2025.

Es hatte sich bereits 2024 abgezeichnet, dass die Inflationsraten auf Zielniveau der Notenbanken bei zwei Prozent einschwenken. 2025 hat sich dieser Trend fortgesetzt und bestätigt. Im Euroraum lag die jahresdurchschnittliche Rate der Harmonisierten Verbraucherpreise bei 2,1 Prozent, in Deutschland beim HVPI bei 2,3 Prozent.

(Quelle: Gesamtwirtschaftlicher Jahresrückblick und -ausblick 2025/2026, Abteilung Financial Markets & Economics des DSGV, 28.01.2026)

Kundenkreditvolumen

Der Bestand der Forderungen an Kunden ist im Berichtsjahr erneut leicht um 30,7 Mio. Euro bzw. 1,8 % auf 1.737,8 Mio. Euro gestiegen. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf die wieder angezogene Kreditnachfrage vor dem Hintergrund der von der EZB vollzogenen „Abwärts-Zinswende“ zurückzuführen und liegt über dem Durchschnitt der Sparkassen unseres saarländischen Verbandsgebietes und leicht über unserer originären Erwartung (Prognosewert: 1,7 %).

Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2025 neue Darlehen in Höhe von insgesamt 290,1 Mio. Euro zugesagt (Vorjahr 262,9 Mio. Euro). Die nach wie vor hohe Nachfrage nach Wohnraum führte zu höheren Zusagen bei Wohnungsbaudarlehen in Höhe von 172,5 Mio. Euro (Vorjahr 126,0 Mio. Euro), wodurch deren Bestände moderat um 4,8 % (Vorjahr: 2,0 %) auf 1.043,1 Mio. Euro gesteigert werden konnten. Ursächlich für die hohe Nachfrage waren in erster Linie spürbare Kaufpreisnachlässe in Verbindung mit verbesserten Finanzierungskonditionen.



Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

	Bestand			
	2025 Mio. €	2024 Mio. €	Veränderungen Mio. €	Veränderungen %
Bilanzsumme	2.427,0	2.287,9	139,1	6,1
Geschäftsvolumen[1)]	2.454,7	2.314,5	140,3	6,1

[1)] *Geschäftsvolumen = Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten*



Die in 2025 neu zugesagten Investitionskredite sanken dagegen im Vergleich zum Vorjahr merklich auf 41,9 Mio. Euro (Vorjahr 53,5 Mio. Euro). Vor dem Hintergrund der Investitionszurückhaltung vieler Unternehmen und der geringen Nachfrage nach Finanzierungen wurden keine Schuldscheindarlehen im Geschäftsjahr 2025 (Vorjahr 11,5 Mio. Euro) gezeichnet. Der Bestand an variablen Darlehen stieg moderat um 2,9 Mio. Euro bzw. 5,4 % auf 56,9 Mio. Euro.

Obwohl der private Verbrauch in Deutschland in 2025 erneut leicht anstieg, bewegten sich die Neuzusagen für Konsumentenkredite auf 15,1 Mio. Euro (2024: 15,9 Mio. Euro) auf Vorjahresniveau.

Es wurden zinsgünstige Darlehen aus öffentlichen Förderprogrammen in Höhe von 18,8 Mio. Euro (Vorjahr 12,5 Mio. Euro) für den Wohnungsbau und in Höhe von 16,2 Mio. Euro (Vorjahr 8,2 Mio. Euro) für Investitionen vermittelt.

Insgesamt waren zum Bilanzstichtag 734,2 Mio. Euro an gewerbliche Kunden und 919,3 Mio. Euro an Privatkunden ausgereicht.

Aktivgeschäft (inklusive Passiv-Posten 1 unter dem Strich)

	Bestand			
	2025 Mio. €	**2024 Mio. €**	**Veränderungen Mio. €**	**Veränderungen %**
Barreserve	34,0	31,5	2,5	7,9
Forderungen an Kreditinstitute	348,7	291,2	57,5	19,7
Forderungen an Kunden[2)]	1.737,8	1.707,1	30,7	1,8

[2)]einschließlich Eventualverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

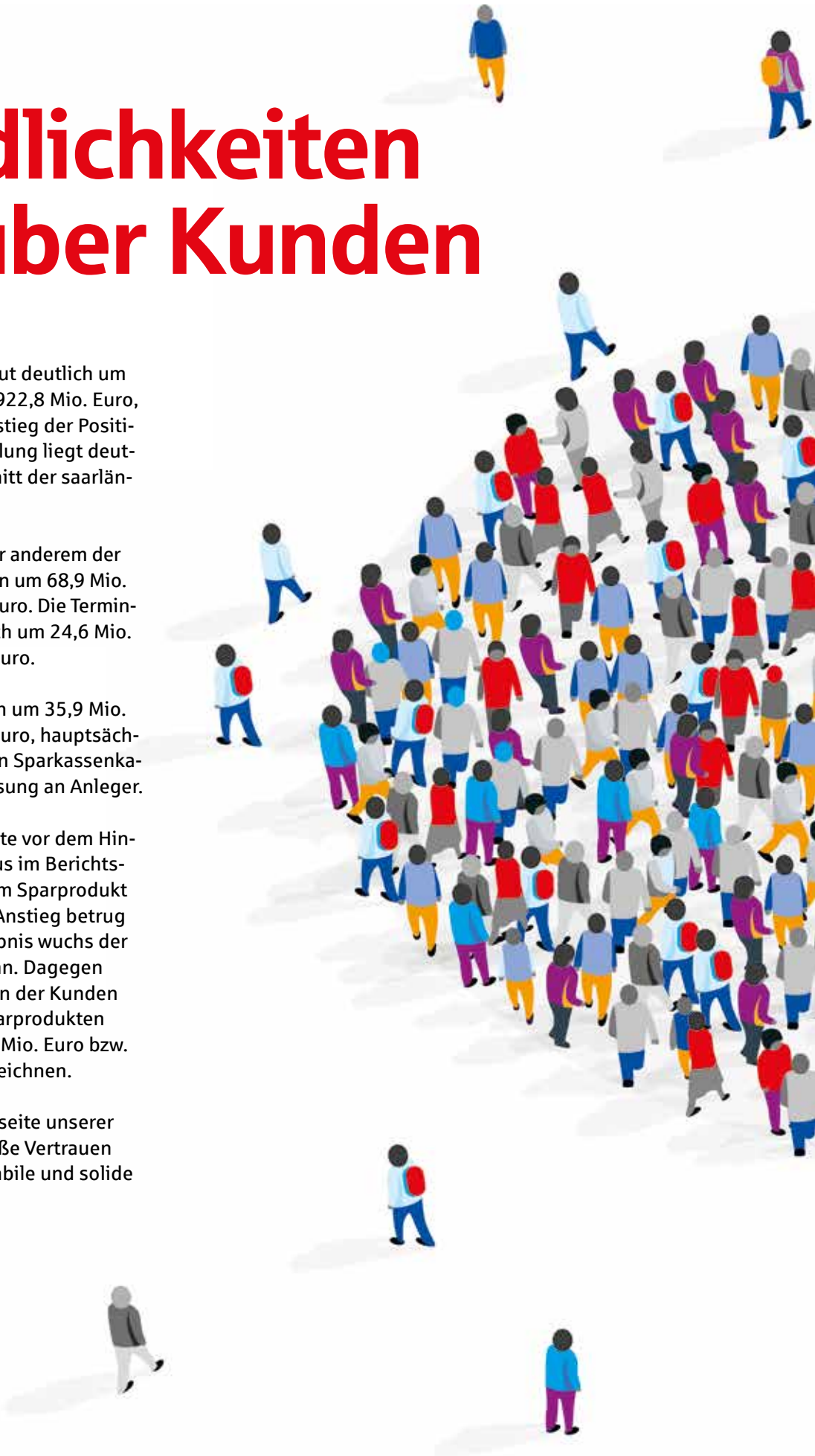
Die Kundeneinlagen stiegen erneut deutlich um 120,1 Mio. Euro bzw. 6,7 % auf 1.922,8 Mio. Euro, während wir einen geringeren Anstieg der Position erwartet hatten. Diese Entwicklung liegt deutlich über dem Verbandsdurchschnitt der saarländischen Sparkassen.

Ausschlaggebend hierfür war unter anderem der deutliche Anstieg der Sichteinlagen um 68,9 Mio. Euro bzw. 5,7 % auf 1.275,0 Mio. Euro. Die Termineinlagen stiegen ebenfalls deutlich um 24,6 Mio. Euro bzw. 25,8 % auf 120,0 Mio. Euro.

Auch die Eigenemissionen stiegen um 35,9 Mio. Euro bzw. 16,1 % auf 259,3 Mio. Euro, hauptsächlich bedingt durch den Verkauf von Sparkassenkapitalbriefen mit attraktiver Verzinsung an Anleger.

Im Bereich der Spareinlagen konnte vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsniveaus im Berichtsjahr ein moderater Zuwachs in dem Sparprodukt „S-Zertifikat“ erzielt werden. Der Anstieg betrug 3,3 Mio. Euro bzw. 5,4 %. Im Ergebnis wuchs der Positionswert auf 64,7 Mio. Euro an. Dagegen war aufgrund von Umschichtungen der Kunden aus den variabel verzinslichen Sparprodukten ein Rückgang um insgesamt 12,6 Mio. Euro bzw. 5,8 % auf 203,8 Mio. Euro zu verzeichnen.

Die hohen Zuflüsse auf der Passivseite unserer Bilanz sind ein Beweis für das große Vertrauen unserer Kunden in die sichere, stabile und solide Geschäftspolitik ihrer Sparkasse.





Passivgeschäft

	Bestand			
	2025 Mio. €	2024 Mio. €	Veränderungen Mio. €	Veränderungen %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	232,9	225,4	7,4	3,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.922,8	1.802,7	120,1	6,7

Dienstleistungsgeschäft

Während das Jahr 2025 aus Kapitalmarktsicht für Anleger erfolgreich war, stieg unser Bruttoabsatz im Kundenwertpapiergeschäft mit 137,5 Mio. Euro deutlich um 33,3 Mio. Euro bzw. 31,9 % über den Vorjahreswert (104,2 Mio. Euro). Im Ergebnis wurde ein Nettoabsatz in Höhe von 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: -19,1 Mio. Euro) erzielt. Vor dem Hintergrund der positiven Kursentwicklung stieg der Gesamtbestand an Kundenwertpapieren im Berichtsjahr deutlich um 65,2 Mio. Euro bzw. 10,0 % auf 718,7 Mio. Euro.

Gute Ergebnisse konnten erneut bei der Vermittlung von Produkten unserer Verbundpartner LBS, SAARLAND Versicherungen und Deutsche Leasing AG erzielt werden. Dabei hat sich der Einsatz unserer Beratungs-Center, in denen Immobilien- und Versicherungsspezialisten tätig sind, bewährt.

Im Immobilienvermittlungsgeschäft lag das Ergebnis nahezu auf Vorjahresniveau. Es wurden insgesamt 89 Objekte (Vorjahr 91 Objekte) mit einem Volumen von 18,1 Mio. Euro (Vorjahr 18,3 Mio. Euro) vermittelt. Dieses Ergebnis ist überdurchschnittlich im Verbandsvergleich und resultiert teilweise aus der Immobilienvermittlung an Grenzgänger bzw. an Luxemburger Bürger.

An Lebens- und Rentenversicherungen konnten 520 Verträge (Vorjahr 397 Verträge) mit einer Beitragssumme von 10,2 Mio. Euro (Vorjahr 8,7 Mio. Euro) vermittelt werden. In der Sparte Sachversicherung erzielten wir einen weiteren Anstieg der Beitragssumme um 3,6 % (Vorjahr 2,9 %).

Im Bereich des Bausparens wurden 399 Verträge (Vorjahr 606 Verträge) mit einer Vertragssumme von 39,4 Mio. Euro (Vorjahr 46,6 Mio. Euro) abgeschlossen, was einer deutlichen Minderung um 7,2 Mio. Euro bzw. 15,4 % entspricht.

Das Abschlussvolumen von Leasingverträgen lag mit 4,6 Mio. Euro merklich unter Vorjahresniveau (8,6 Mio. Euro).

Ertragslage und Ausblick

	Bestände*				Veränderungen		Prognose
	2025	2024	2025	2024	2025		2025
	TEUR		% d. DBS		TEUR	%	% d. DBS
Zinsüberschuss	43.650	43.992	1,85	1,95	-342	-0,8	1,85
Provisionsüberschuss	19.732	15.810	0,84	0,70	3.922	24,8	0,79
Sonstige betriebliche Erträge	583	488	0,02	0,02	95	19,4	0,02
Personalaufwand	25.754	24.224	1,09	1,07	1.530	6,3	1,10
Sachaufwand	13.763	12.850	0,58	0,57	913	7,1	0,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	192	214	0,01	0,01	-22	-10,1	0,01
Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge	**24.255**	**23.002**	**1,03**	**1,02**	**1.253**	**5,4**	**1,02**
Saldo aus Bewertung und Risikovorsorge	-3.162	2.611	-0,13	0,12	-5.773	-221,1	-0,21
Ergebnis nach Bewertung	**21.093**	**25.613**	**0,89**	**1,13**	**-4.520**	**-17,6**	**0,81**
Zuführungen Fonds für allgemeine Bankrisiken	-10.100	-12.300	-0,43	-0,54	2.200	-17,9	-0,36
Neutrales Ergebnis	-1.661	-978	-0,07	-0,04	-683	69,8	-0,05
Ergebnis vor Steuern	**9.332**	**12.335**	**0,40**	**0,55**	**-3.003**	**-24,3**	**0,39**
Steueraufwand	-5.717	-8.589	-0,24	-0,38	2.872	-33,4	-0,26
Jahresüberschuss	**3.615**	**3.746**	**0,15**	**0,17**	**-131**	**-3,5**	**0,14**

*Rundungsbedingte Abweichungen möglich

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Zinsüberschuss, welcher die Hauptertragsquelle der Sparkasse darstellt, wie erwartet entwickelt. Er verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,3 Mio. Euro bzw. 0,8 % auf 43,7 Mio. Euro. Gründe für diese Entwicklung waren in erster Linie geringere Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen als Folge der „Abwärts-Zinswende“ der EZB, welche die dadurch ebenso geminderten Zinserträge ausgleichen.
Mit 1,85 % der DBS (durchschnittliche Bilanzsumme) liegt die Zinsspanne unter dem Durchschnitt der saarländischen Sparkassen.

Demgegenüber entwickelte sich der Provisionsüberschuss merklich besser als in unserer originären Planung angenommen. Er stieg um 3,9 Mio. Euro bzw. 24,8 % auf 19,7 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus höheren Erträgen im Giroverkehr und Provisionen im Kundenwertpapiergeschäft.

Der Personalaufwand erhöhte sich erwartungsgemäß recht deutlich um 1,5 Mio. Euro bzw. 6,3 % auf 25,8 Mio. Euro. Ursächlich für den Anstieg waren in erster Linie Tarifsteigerungen sowie höhere Sozialabgaben.

Der Sachaufwand stieg stärker als ursprünglich prognostiziert um 0,9 Mio. Euro bzw. 7,1 % auf 13,8 Mio. Euro. Treiber des Anstiegs waren in erster Linie höhere Aufwendungen für die Instandhaltung von Betriebsimmobilien, Einzahlungen für den Aufbau eines Zusatzfonds im Rahmen der Einlagensicherheit sowie höhere IT-Kosten.
Der positive Saldo aus sonstigen ordentlichen Erträgen (vorwiegend Mieterträge) und Aufwendungen erhöhte sich leicht um 0,1 Mio. Euro.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung beträgt 1,03 % (Vorjahr: 1,02 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2025, es liegt damit über dem Durchschnitt der saarländischen Sparkassen. Der im Lagebericht des Vorjahres prognostizierte Wert von 1,02 % wurde leicht übertroffen.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft fiel im Berichtsjahr per Saldo negativ aus, was insbesondere auf die Neubildung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen zurückzuführen ist. Die tatsächliche Entwicklung war jedoch etwas besser als ursprünglich geplant.

Anders als im vorausgegangenen Geschäftsjahr mussten im Depot A der Sparkasse Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve sowie Immobilienfonds vorgenommen werden. Das Bewertungsergebnis Wertpapiere fiel allerdings besser aus als ursprünglich prognostiziert.

Das positive sonstige Bewertungsergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Zuschreibung auf unsere Beteiligung an der Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung (vor Veränderung der Vorsorgereserven) lag mit 0,89 % deutlich unter Vorjahresniveau (1,13 %), jedoch über unserer Erwartung und leicht über dem Verbandsdurchschnitt.

Das Neutrale Ergebnis fiel mit -1,7 Mio. Euro um -0,7 Mio. Euro bzw. 69,8 % schlechter aus als im Vorjahr (-1,0 Mio. Euro), was insbesondere auf höhere Zuführungen zu den Rückstellungen für die Altersversorgung zurückzuführen ist. Es fiel somit auch schlechter aus als ursprünglich prognostiziert. Der gemäß § 340g HGB gebildete „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ wurde zur Stärkung des aufsichtsrechtlichen Kernkapitals zum Jahresende 2025 um 10,1 Mio. Euro (Vorjahr: 12,3 Mio. Euro) aufgestockt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro) ermöglicht eine weitere Stärkung des aufsichtsrechtlichen Kernkapitals und gewährleistet damit eine stetige Geschäftsausweitung.

Für die zum Jahresbeginn 2025 zur Verfügung stehende Summe aus bilanziellem Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken errechnet sich auf Basis des Vorsteuerergebnisses vor Veränderung der Vorsorgereserven gem. § 340g HGB für das abgelaufene Jahr eine bilanzielle Eigenkapitalrendite von 8,2 % (Vorjahr: 11,0 %). Die Eigenkapitalverzinsung liegt damit moderat über dem ursprünglichen Erwartungswert von 7,4 %.

Die Cost-Income-Ratio als Kennzahl der operativen Aufwands-Ertragsrelation beträgt zum Jahresende 62,0 % (Vorjahr 61,7 %) und ist damit etwas schlechter als der prognostizierte Wert von 61,6 %. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Sachaufwendungen.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Rahmenbedingungen bewerten wir die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend.

Die Ertragsentwicklung ermöglicht eine planmäßige Stärkung unseres Eigenkapitals.
Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse wird von uns als solide beurteilt.

Erwartete Konjunktur und Branchenentwicklung

Mit Ach und Krach hat die deutsche Wirtschaft im Jahr 2025 eine zweijährige Rezession hinter sich gelassen. Von einer echten Konjunkturbelebung darf man bei einem realen Wachstum von 0,2 Prozent allerdings nicht sprechen, und es spricht viel für eine schwache weitere Belebung in 2026.



Für die anhaltende Schwäche lassen sich eine Reihe ungünstiger externer Faktoren verantwortlich machen. Zwar muss man konstatieren, dass die meisten entwickelten Volkswirtschaften unter den gleichen globalen Rahmenbedingungen stärker wachsen. Immerhin expandiert die Weltwirtschaft nach wie vor mit gut 3 Prozent pro Jahr. Ein ungestörter Fortgang des Trends zur Globalisierung ist wegen der geopolitischen Spannungen aber nicht zu erwarten. Die Welthandelsorganisation geht davon aus, dass das globale Handelsvolumen im Jahr 2026 mit ca. 1,9 Prozent wachsen wird – spürbar langsamer als in den Jahren zuvor. Die Chancen einer exportorientierten Volkswirtschaft werden dadurch nicht besser.



Vor diesem Hintergrund sind die strukturellen Schwächen des Investitionsstandorts Deutschland in den Fokus der Diskussion gerückt, wie z. B. Arbeitskräfteknappheit, im internationalen Vergleich hohe Energiepreise, hohe Steuer- und Bürokratiebelastung. Konjunkturbegünstigende Faktoren, wie z. B. die umfangreichen öffentlichen Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur fangen diese Belastungen nicht auf. Entsprechend negativ ist die Stimmung bei den Unternehmen, sowohl in Deutschland ausweislich des Ifo-Geschäftsklimaindex als auch im Saarland ausweislich der IHK-Indikatoren zu Lage und Geschäftserwartungen. Alle diese Stimmungsindikatoren bewegen sich im langjährigen Vergleich im Frühjahr 2026 auf einem niedrigen Niveau. Ein wenig Hoffnung vermittelt, dass die Indikatoren sich zu Beginn des Jahres 2026 leicht verbessert haben. Die Befragungsergebnisse deuten darauf hin, dass hier unter anderem die großen Ausgabenprogramme der öffentlichen Hand wirken. Exportorientierte Unternehmen äußern sich dagegen nach wie vor häufig zurückhaltend.

Dementsprechend fallen die Wachstumserwartungen für 2026 sehr verhalten aus, insbesondere Impulse von Investitionen und Außenhandel fehlen. Schon vor dem Angriff der USA und Israels auf den Iran erwarteten die meisten Prognosen nur ein reales Wachstum um 1 Prozent für den Bund. In den ersten Kriegswochen haben viele Institute diese Prognose spürbar reduziert. Die meisten Beobachter gehen aufgrund des hohen politischen Drucks auf alle Beteiligten zwar von einer begrenzten Dauer des Konfliktes aus. Dennoch herrscht die Erwartung, dass sich die kriegsbedingt gestörten Märkte für Erdöl und Erdgas frühestens im 2. Halbjahr 2026 normalisieren werden. Zudem gilt: Die geopolitische Situation ist dynamisch und alle Prognosen stehen in diesem Jahr unter einem besonders ausgeprägten Vorbehalt.

Die Deka erwartet im April 2026 nur noch ein reales Wachstum von 0,8 Prozent und zeigt sich damit im Vergleich sogar eher optimistisch. Die prognostizierten Inflationsraten wurden dagegen nach oben korrigiert, die Deka erwartet eine jahresdurchschnittliche Rate von 2,8 Prozent. Angesichts der großen strukturellen Herausforderungen der Saarwirtschaft wäre aus unserer Sicht ein Null-Wachstum für 2026 schon als positive Überraschung zu werten.

(Quelle: Gesamtwirtschaftlicher Jahresrückblick und -ausblick Saarland 2025/26, Volkswirtschaftliche Analyse, Sparkassenverband Saar, 24.04.2026)

Aktivseite

Jahresbilanz zum

		EUR	EUR	EUR	31.12.2024 TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12.322.349,69		10.933
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			21.696.610,25		20.521
				34.018.959,94	31.455
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
b) Wechsel			0,00		0
				0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			289.410.333,64		266.689
b) andere Forderungen			59.242.531,48		24.498
				348.652.865,12	291.187
4. Forderungen an Kunden				1.710.033.742,01	1.680.529
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	842.127.007,01 EUR				(823.258)
Kommunalkredite	143.318.104,57 EUR				(134.573)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR				(0)
			0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		25.456.284,93			5.144
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.456.284,93 EUR				(5.144)
bb) von anderen Emittenten		102.274.337,94			76.795
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	70.875.125,68 EUR				(50.607)
			127.730.622,87		81.939
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00		0
Nennbetrag	0,00 EUR				(0)
				127.730.622,87	81.939
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				172.026.996,91	171.880
darunter:					
eigene Genussrechte	0,00 EUR				(0)
Nennbetrag	0,00 EUR				(0)
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen				15.368.318,40	14.125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	872.928,98 EUR				(768)
an Wertpapierinstituten	0,00 EUR				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00 EUR				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00 EUR				(0)
9. Treuhandvermögen				930.010,34	1.062
darunter:					
Treuhandkredite	930.010,34 EUR				(1.062)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00		0
				0,00	0
12. Sachanlagen				16.920.466,15	15.478
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.275.495,39	245
14. Rechnungsabgrenzungsposten				45.742,35	33
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				2.427.003.219,48	2.287.933

31. Dezember 2025 — Passivseite

			EUR	EUR	EUR	31.12.2024 TEUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**					
	a) täglich fällig			48.039,55		63
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			232.811.703,54		225.370
					232.859.743,09	225.433
2.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**					
	a) Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		263.217.220,62			274.263
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		5.285.136,49			3.558
				268.502.357,11		277.821
	b) andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		1.275.033.275,04			1.206.158
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		379.257.579,33			318.688
				1.654.290.854,37		1.524.846
				0,00		0
					1.922.793.211,48	1.802.667
3.	**Verbriefte Verbindlichkeiten**					
	a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
	b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00		0
	darunter:					
	Geldmarktpapiere	0,00 EUR				(0)
					0,00	0
3a.	**Handelsbestand**				0,00	0
4.	**Treuhandverbindlichkeiten**				930.010,34	1.062
	darunter:					
	Treuhandkredite	930.010,34 EUR				(1.062)
5.	**Sonstige Verbindlichkeiten**				1.904.253,22	1.931
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				52.639,59	67
6a.	**Passive latente Steuern**				0,00	0
7.	**Rückstellungen**					
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			10.230.130,00		9.477
	b) Steuerrückstellungen			1.889.566,04		3.569
	c) andere Rückstellungen			5.178.007,10		5.391
					17.297.703,14	18.437
8.	**(weggefallen)**					
9.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**				0,00	0
10.	**Genussrechtskapital**				0,00	0
	darunter:					
	vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR				(0)
11.	**Fonds für allgemeine Bankrisiken**				103.800.000,00	93.700
12.	**Eigenkapital**					
	a) gezeichnetes Kapital			0,00		0
	b) Kapitalrücklage			0,00		0
	c) Gewinnrücklagen					
	ca) Sicherheitsrücklage		145.558.257,23			141.842
	cb) andere Rücklagen		0,00			921
				145.558.257,23		142.763
	d) Bilanzgewinn			1.807.401,39		1.873
					147.365.658,62	144.636
Summe der Passiva					2.427.003.219,48	2.287.933
1.	**Eventualverbindlichkeiten**					
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			27.731.188,21		26.549
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00		0
					27.731.188,21	26.549
2.	**Andere Verpflichtungen**					
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			56.493.089,44		53.106
					56.493.089,44	53.106

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025			EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2024 TEUR
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften			55.945.161,21			57.314
darunter:						
abgesetzte negative Zinsen	0,00	EUR				(0)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00	EUR				(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen			2.619.175,70			1.461
darunter:						
abgesetzte negative Zinsen	0,00	EUR				(0)
				58.564.336,91		58.775
2. Zinsaufwendungen				18.843.046,09		17.661
darunter:						
abgesetzte positive Zinsen	50.544,16	EUR				(60)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	215.212,80	EUR				(201)
					39.721.290,82	41.114
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren				3.078.908,24		1.933
b) Beteiligungen				1.083.463,39		994
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen				0,00		0
					4.162.371,63	2.927
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen					0,00	0
5. Provisionserträge				20.328.040,53		16.475
6. Provisionsaufwendungen				612.872,35		699
					19.715.168,18	15.776
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands					0,00	0
darunter: Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	EUR				(0)
8. Sonstige betriebliche Erträge					818.598,78	1.102
darunter:						
aus der Fremdwährungsumrechnung	18.515,93	EUR				(44)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00	EUR				(0)
9. (weggefallen)						
					64.417.429,41	60.919
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter			19.872.882,98			18.640
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			6.781.690,57			5.790
darunter:						
für Altersversorgung	2.527.307,61	EUR				(1.975)
				26.654.573,55		24.430
b) andere Verwaltungsaufwendungen				12.584.263,97		12.038
					39.238.837,52	36.468
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen					1.243.058,44	1.182
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen					1.264.966,27	1.126
darunter:						
aus der Fremdwährungsumrechnung	3.591,98	EUR				(2)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0,00	EUR				(0)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				3.888.266,99		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				0,00		2.584
					3.888.266,99	2.584
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				725.814,52		27
					725.814,52	27
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme					54.880,00	48
18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken					10.100.000,00	12.300
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit					9.353.234,71	12.406
20. Außerordentliche Erträge				0,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00	EUR				(0)
21. Außerordentliche Aufwendungen				0,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00	EUR				(0)
22. Außerordentliches Ergebnis					0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				5.717.115,46		8.589
darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	0,00	EUR				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen				21.316,47		71
					5.738.431,93	8.660
25. Jahresüberschuss					3.614.802,78	3.746
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr					0,00	0
					3.614.802,78	3.746
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen						
a) aus der Sicherheitsrücklage				0,00		0
b) aus anderen Rücklagen				0,00		0
					0,00	0
					3.614.802,78	3.746
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen						
a) in die Sicherheitsrücklage				1.807.401,39		1.873
b) in andere Rücklagen				0,00		0
					1.807.401,39	1.873
29. Bilanzgewinn					1.807.401,39	1.873

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sparkasse Merzig-Wadern
Schankstraße 7, 66663 Merzig
Telefon: 06861/9919-00
Telefax: 06861/9919-9000
E-Mail: service@spkmw.de
Internet: www.spkmw.de
Bankleitzahl: 593 510 40
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Saarbrücken HRA 61536

Konzeption, Gestaltung und Satz:
MTYPE media GmbH
Untertürkheimer Straße 21a
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681/5885-0
Internet: www.mtypemedia.de

Redaktion:
Michael Gillenberg, Bettina Go (Redaktionsleitung) – Personal und Öffentlichkeitsarbeit
Elke Herrmann – Personal und Öffentlichkeitsarbeit
Johannes Kiefer – Unternehmenssteuerung
Luca Malisan – Bilanzierung und Steuern
– alle Sparkasse Merzig-Wadern –

Fotos:
Fotografin Manuela Meyer, Saarbrücken
Bettina Go, Sparkasse
Michael Gillenberg, Sparkasse
S. 01 ©kras99, stock.adobe.com
S. 02-03 Rasterpunkte, KI-generiert
S. 03 ©Lapencia, stock.adobe.com
S. 03 ©Artem, stock.adobe.com
S. 03 ©Orapun, stock.adobe.com
S. 08-09 ©Jan Engel, stock.adobe.com
S. 10-11 ©abstract, stock.adobe.com
S. 12-13 ©xyz+, stock.adobe.com
S. 17 ©Jan Engel, stock.adobe.com
S. 18-19 ©Lapencia, stock.adobe.com
S. 20-28 ©Mykola Mazuryk, shutterstock.com
S. 30-31 ©Viktoria Kurpas, stock.adobe.com
S. 32-33 ©Fiedels/Stranger Man, stock.adobe.com
S. 38-39 ©Artem, stock.adobe.com
S. 40-41 ©Faber14, stock.adobe.com
S. 42-43 ©Hobbifoot, stock.adobe.com
S. 46-47 ©Orapun, stock.adobe.com

Litho, Druck und Herstellung:
Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon: 06861/7002 – 0
Telefax: 06861/7002 – 125
E-mail: info@krueger-druck.de
Internet: www.kdv.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand



spkmw.de

Sparkasse Merzig-Wadern
Schankstraße 7
66663 Merzig
Telefon 06861 9919-00
Telefax 06861 9919-9000
service@spkmw.de
spkmw.de